

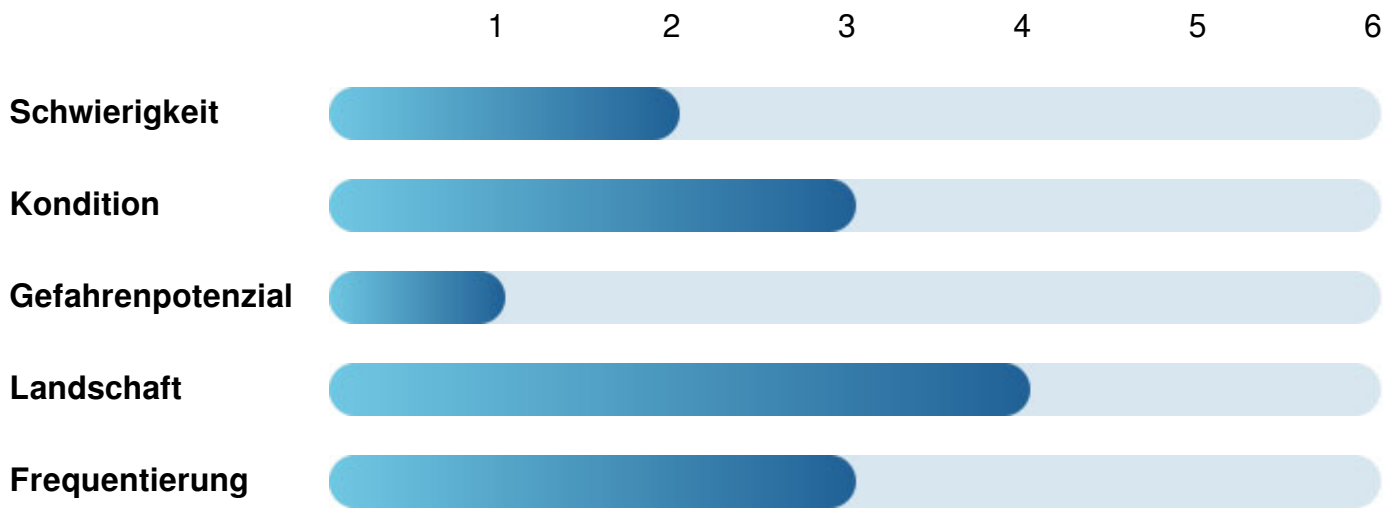
Hundsalm-Eishöhle (1520 m)

Bergtour | Brandenberger Alpen

910 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Das Ziel dieser leichten, aber langen Wanderung ist diesmal kein Gipfel, sondern ein Weg in die Tiefe des Berges. Die von Mai bis September für Besucher geöffnete Hundsalm-Eishöhle ist ein ganz besonderes Naturjuwel, vielleicht vor allem auch deshalb, weil sie bis heute nur zu Fuß erreichbar ist. Für die Gipfelsammler wartet dann noch das aussichtreich Hundsalmjoch (1637 m) als Zusatzaufgabe; und für die Genießer die Einkehr im Almgasthof Buchacker.



Anfahrt: Über die Inntalautobahn A93 (vom Süden her ist es die A12) bis zur Ausfahrt Kirchbichl. Am Kreisverkehr biegt man nach der Ausfahrt in Richtung Mariastein ab und fährt schließlich nach knapp 4 km in Mariastein rechts Richtung Angerberg / Embach zum Parkplatz.

Ausgangspunkt: Parkplatz Embach (Parkgebühr € 2,-, Stand 2015) bei Mariastein (Bezirk Kufstein) im Inntal

Route: Vom Parkplatz Embach führt der Weg an einer Schranke (Schild „Hundsalm-Eishöhle“) vorbei auf eine Forststraße, die in bemerkenswert steilem Gelände über Serpentina in knapp vier Kilometern bis zu einer Weggabelung ("Abzweigung Haaserboden, 1223 m") unterhalb der Buchackeralm führt. An dieser Gabelung folgt man dem Weiterweg rechts bis zur Alm, geht an ihr vorbei und in einer langgestreckten Rechtskurve hinauf zum Daxnerkreuz neben dem so genannten "Adlerhorst". Hier folgt man der Beschilderung zur Hundsalm-Eishöhle und wandert auf dem Wiesenpfad links, über einen Zaunüberstieg hinweg, in leichtem Auf- und Ab. Der Pfad mündet schließlich in einen schmalen Wanderweg, welcher zur Hundsalm-Eishöhle führt.

Abstieg: Wie Aufstieg.

Alternative: Wer einen Gipfel besteigen möchte, kann beim Daxnerkreuz auch nach rechts Richtung **Hundsalmjoch** abbiegen und in ca. einer halben Stunde den 1637 m hohen Gipfel mit tollem Ausblick erklimmen.

Charakter: Der Weg zur Hundsalm-Eishöhle ist technisch völlig unschwierig, zieht sich aber gewaltig. Im Sommer ist der lange Forststraßenabschnitt durch die Bäume noch angenehm kühl, zwischen Buchackeralm und Adlerhorst ist der Weg dann völlig schattenlos. Besonders schön ist der letzte Wegabschnitt zwischen Adlerhorst und Eishöhle. Auf den Höhenzügen der Hundsalm durchquert man blumenreiche Wiesen, tälchenartige Almen und passiert dabei mehrere Höhlenruinen, also eingestürzte alte Höhlen, am Wegesrand. Mit der Aussicht auf die Eishöhle ist der Weg für interessierte Kinder ab etwa 6 Jahren durchaus machbar, es ist aber aufgrund der Länge sicherlich keine typische Familientour.

Gezeit: Aufstieg: 3 Stunden; Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 910 Höhenmeter; Distanz: ca. 6,5 km (einfach)

Jahreszeit: Zu den Öffnungszeiten der Eishöhle, also von Mitte Mai bis Ende September

Stützpunkt: Almgasthof Buchacker - auch Buchackeralm genannt (1450 m), Telefon: +43 / 699 / 123 585 98. Internet: www.buchackeralm.at

Tipp: Auch an heißen Sommertagen unbedingt warme Kleidung mitnehmen - in der Höhle herrscht eine Temperatur von 0 Grad Celsius

Wissenswertes: Erstmals befahren wurde die Hundsalm-Eishöhle im Jahre 1921 mittels Drahtseilleitern durch den Hauptschacht. Nachfolgende Höhlentouristen konnten sich Strickleitern auf der Buchackeralm ausleihen. 1967 schließlich wurde die Eishöhle als erste Schauhöhle Tirols eröffnet; heutige Touristen erklimmen die Tiefe bequem auf einer Metalltreppe. Weiterführende Hinweise bei [Wikipedia](https://de.wikipedia.org).

Info: Die Hundsalm-Eishöhle kann ausschließlich im Rahmen der ca. 30-minütigen Führungen besichtigt werden. Die Führungen finden von Mitte Mai bis Ende September an den Wochenenden und Juli bis August zusätzlich Montag bis Freitag jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

Eintrittspreis: Erwachsene € 6,-, Kinder € 3,- (Stand 2015).

Karte: Kompass Wanderkarten Blatt 8, Tegernsee - Schliersee - Wendelstein, 1:50.000. Erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

Autor: Astrid Süßmuth